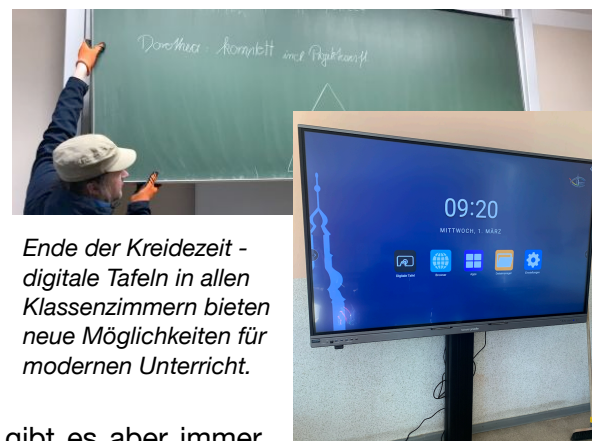




„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche, durch des Frühlings holden, belebenden Blick, ...“ - das, was Goethe schon textete und auch in diesem Jahr wieder Wahrheit werden soll, ist ja nun durch des Winters immer größere Schwäche nicht allzu schwierig. Dennoch ist es eine Wohltat, die Vögel wieder zwitschern zu hören und Start wie Ende des Schultages nicht im Dunkeln erleben zu müssen. Dass außerdem der sicher vielen aus eigener Schulzeit bekannte Osterspaziergang auch weiterhin zum Lernstoff der Klasse 10 dazu gehört, ist eine ebenso angenehme Konstante.

Nicht alles bleibt aber gleich und so gab es in den letzten Wochen durchaus große Veränderungen in unserem Schulhaus zu beobachten. Während der Winterferien wurde unser gesamtes schulinternes Netzwerk umgebaut, neue Accesspoints im Haus verteilt, ein brandneuer Server installiert und, das ist wohl die gravierendste Neuerung, alle Kreidetafeln durch 86“ digitale Touchscreens ersetzt, auf denen von nun an mit Leichtigkeit Medien und moderne Unterrichtselemente in den Alltag einbezogen werden können. Herkömmliche Tafelbilder funktionieren natürlich ebenso noch - nur ohne Kreidestaub. Damit alle Kollegen von Anfang an gut mit den Geräten umgehen konnten, fand noch in den Ferien eine ausführliche Fortbildung durch den Hersteller der Tafeln statt. Auch eher kritischen Lehrern wurde dabei so manches „Oh“ oder „Ach, das geht auch - wie schön!“ entlockt. Die Sorgen schwanden und unsere Schüler sind ohnehin, nach dem gefühlten langen Warten mehr als begeistert.

„Jeder sonnt sich heute so gern, sie feiern die Auferstehung des Herrn.“ Bis Ostern sind es nur noch wenige Wochen, unser Schulgottesdienst bleibt eine wertvolle Konstante an jedem Freitagmorgen. Auch hierbei



Ende der Kreidezeit - digitale Tafeln in allen Klassenzimmern bieten neue Möglichkeiten für modernen Unterricht.

gibt es aber immer wieder erfreuliche

Veränderungen oder besser gesagt fantastische Feiern. So gestalteten unsere Schüler einen großen Festgottesdienst Anfang März im Ballhaus. Dabei waren viele helfende Hände gefordert und etliches an Technik aufgebaut. Unserer Band in voller Besetzung, unserem Technikteam in vollem Eifer und unseren Schülerinnen Lydia (Klasse 10) und Nele (Klasse 9) in vollem Umfang als Predigerinnen gelang es dabei eindrucksvoll, eine wahrlich beeindruckende Show auf die Bühne zu bringen und dabei Schüler, Lehrer, Eltern und Gäste die Liebe unseres Herrn auf so wunderbare Weise spüren zu lassen.

„Doch an Blumen fehlt's im Revier, sie nimmt geputzte Menschen dafür.“ In der zweiten Sitzung unseres Schulforums wurden etliche Punkte gesammelt, die die Schulgemeinschaft erfreuen und unseren Alltag bereichern. Fortwährender Kritikpunkt bleibt leider die Ausstattung unseres Schulhofs. Hier soll nun auch von uns investiert werden. Mit einem Teil der durch den letzten Sponsorenlauf zusammengekommenen Gelder - insgesamt fast 12.000 Euro, wir danken allen

gütigen Spendern - werden wir für die Installation einer Tischtennisplatte, eines Basketballkorbes und passender Fußballtore sorgen. Damit wird unser Schulhof aufgewertet und die Zeit bis zur vollständigen Neugestaltung durch die Gemeinde sicher sinnvoll überbrückt. Die freundliche Zusammenarbeit mit unserer Gemeinde liegt uns dabei am Herzen. So werden unsere Klassen 10 und 7 in den nächsten Wochen beispielsweise Arbeitseinsätze veranstalten, um die Hochkircher Grünanlagen frühlingsfrisch zu machen und dem Bauhof so hoffentlich ein wenig Arbeit abzunehmen.

„Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern, aus Handwerks- und Gewerbesbanden, ...“ machen sich aktuell unsere Neuntklässler nach einer spannenden Woche der Berufsorientierung auf, in den zweiwöchigen Betriebspraktika umfangreiche Erfahrungen in der Welt der Arbeit zu sammeln. Auch die Klasse 8 wird sich alsbald ins überbetriebliche Ausbildungszentrum nach Bautzen begeben, um dort

Volles Ballhaus und volles Engagement - großer Dank gilt unseren „alten Hasen“ im Technikteam, den vielen Helfern sowie Lydia und Nele für die schwungvolle Predigt - ihr seid geliebt.



innerhalb von zwei Wochen verschiedene Berufsfelder kennenzulernen. Für die beständig gute Zusammenarbeit sind wir sehr dankbar. Im Anschluss wird dann tatsächlich Ostern werden, nach den dazugehörigen Ferien geht es weiter Schlag auf Schlag und das Schuljahr neigt sich dem Ende entgegen. Dabei warten die Klassenfahrten bzw. die Rüstzeit der Klasse 6 im Rahmen unserer Bibelarbeitsstunde „Brotzeit“ und natürlich die Abschlussprüfungen der Klasse 10 darauf, erfolgreich absolviert zu werden. Deutlich weiter könnte es im nächsten Jahr für unsere aktuelle Klasse 7 gehen. Wer unsere Schüler dabei unterstützen möchte, beim Wettbewerb „Flying Classroom“ des internationalen Bildungsunternehmens EF EducationFirst eine Reise nach Malta zu gewinnen, ist herzlich eingeladen, den nebenstehenden QR-Code zu scannen und für das projektbezogene Klassenfoto abzustimmen. Die Abstimmung ist noch bis zum 15. April 2023 möglich.

Bis zum Sommer vergehen dann aber doch noch einige Wochen. Bis dahin gibt es noch etliches zu tun. Präventionstage, Personalgespräche, Projekte, Schuljahresabschluss, der nullte Elternabend der



*Einmal um die Welt - und ab nach Malta.
Abstimmen, Klasse 7 unterstützen und
vielleicht selbst einen Urlaub gewinnen.*

zukünftigen Klasse 5, Prüfungsgeschehen und Administration, sowie selbstverständlich der ganz alltägliche Unterricht an unserer Evangelischen Oberschule. Unser Herr hilft und bewahrt, wo es notwendig ist. Diese Sicherheit lässt ein Gefühl der Sicherheit, ja der Zufriedenheit aufkommen und so sind wir auch auf der Zielgraden des Schuljahres dankbar für so viele Menschen und Gelegenheiten, die uns gesandt und geboten werden - getreu nach Goethes Schlusszeilen „zufrieden jauchzet groß und klein: hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein.“

Bleiben Sie behütet.

T. Menzel
- Schulleiter -